

**Kalkulation für den Gebührentatbestand
"elektronische einfache Melderegisterauskunft"**

Aufwand für die Bereitstellung und den Betrieb
des Meldeportals (Fallkostenpauschale Einwohnermeldewesen):

0,30 € x 144.032 Einwohner (Stand: 30.06.2006) 43.209,60 €

Auf Grund der rein maschinellen Bearbeitung fällt darüberhinaus aus
heutiger Sicht kein weiterer messbarer Bearbeitungsaufwand an.

Die tatsächliche Nutzung des Meldeportals lässt sich zum heutigen
Zeitpunkt nur schätzen. Die Erfahrungen aus der Beantragung von
einfachen Melderegisterauskünften über das Internet bei der Stadt
Heidelberg lassen vermuten, dass schätzungsweise mit ca. 5.000
Anfragen im Jahr 2007 zu rechnen ist. Dies entspricht ca. 1/5 der
momentanen Auskunftersuchen. 5.000

Kosten pro Fall/rechnerische Gebührenobergrenze:	8,64 €
---	---------------

Gebührevorschlag	
Gebührentatbestand:	
33.3 für eine elektronische einfache Melderegisterauskunft	5,00 €

Um das zentrale Meldeportal wirtschaftlich und effizient betreiben zu können und
die Akzeptanz und Attraktivität des Meldeportals zu erhöhen, wird der Vorschlag
gemacht, sich dem Vorschlag des Portalbetreibers sowie der Kommunalen
Landesverbände anzuschließen und die Gebühr auf 5,00 € je Auskunft zu be-
grenzen.

Kostendeckungsgrade

Bei Ausschöpfung der rechnerisch ermittelten Gebührenobergrenze:

Unter der Annahme, dass die Nutzung des Meldeportals zur Hälfte
durch private Anfragen erfolgt (für Behörden und sonstige öffentliche
Stellen besteht i. d. R. eine Gebührenbefreiung (siehe dazu auch
§ 3 der Verwaltungsgebührenordnung der Stadt Heidelberg), ist von
ca. 2.500 Anfragen in 2007 auszugehen. 2.500

geschätzte Einnahmen (8,64 € x 2.500 gebührenpflichtige Anfragen) 21.604,80 €

Kostendeckungsgrad: 50,00%

Bei einer Anlehnung an den Gebührevorschlag der Kommunalen
Landesverbände (siehe dazu auch Begründung zur Gemeinderats-
vorlage), die Gebühr auf 5,00 € je elektronische einfache Melde-
registerauskunft festzusetzen:

geschätzte Einnahmen (5,00 € x 2.500 gebührenpflichtige Anfragen) 12.500,00 €

Kostendeckungsgrad: 28,93%